

dern zu können. Dieses Ziel konnte mit einem zweiteiligen Zinkdruckguss-Grundrahmen erreicht werden, sodass die gerade mal 17 cm lange Lok fast 400 Gramm auf die Waage bringt. Das Gehäuse ist mit zwei Schrauben auf dem Chassis aufgeschraubt, womit auf Rastnasen oder Ähnliches verzichtet werden kann.

Auf dem Dach fallen die feinen Gravuren der vielen Nieten positiv auf. Einziger Kritikpunkt ist hier die etwas plastikfarbene orange Hochspannungsleitung sowie die frei interpretierten Federn im oberen Teil des Stromabnehmers (wie auch schon beim RBe 4/4 – es wurde offenbar derselbe Stromabnehmer verwendet). Diese beiden Punkte kann der geübte Modelleisenbahner durch einen beherrschten Schnitt mit dem Seitenschneider und einige Farbstriche mit dem Pinsel sicher mühe los verbessern, insofern sind sie kein grosser Mangel.

Ein kleiner Fehler scheint sich leider auf der Seitenwand mit den grossen Lüftungsgittern eingeschlichen zu haben: Die obere Reihe Lüftungsgitter dürfte nach einigen Fotovergleichen des Autors vermutlich einige Zehntelmillimeter höher liegen. Dies tut der insgesamt gelungenen Optik aber keinen Abbruch.

Die Front macht einen stimmigen Eindruck und ist ebenfalls sehr fein und mit vielen Details graviert. Die Haltegriffe neben der Fronttür sind aus Metall gefertigt. Ein nettes Detail sind die kleinen geätzten Trittfächern über den Pufferbohlen. Die Lokomotive ist mit einer vollwertigen Kurzkupplungskinematik ausgerüstet. Die seitlichen gelben Griffstangen an den Führerstandtüren wie auch die Scheibenwischer sind aus Kunststoff gefertigt. Die Drehgestelle sind fein graviert und mit Bremsbäckchen in der Radebene versehen.

Im Zurüstbeutel finden sich nebst Schienenräumern und Bremsschläuchen für den Betrieb ohne Modellbahnkupplung auch zwei ausgezogene Faltenbälge, die mit wenigen Handgriffen am Fahrzeug angebracht werden können. Damit ist ein vorbildgerechter Pendelzugbetrieb möglich.

Die bisher angekündigten Modellvarianten im Überblick

Loknummer	Farbe	Epoche	Art.-Nr. DC	Art.-Nr. DCS	Art.-Nr. ACS	Liefertermin
10018	Rot	IV	96870	96872	96873	Sommer 2020
10042	Grün	IV	96874	96875	96876	Herbst 2020



Mit wenigen Handgriffen kann der passende Faltenbalg an der Stirnseite der Lok montiert werden.

Lackierung und Bedruckung

Die Qualität der Lackierung bei PIKO-Modellen ist immer wieder faszinierend: Die Farbe ist deckend, ohne Staubeinschlüsse und dennoch nur so dick wie notwendig aufgetragen, sodass keine Details am Lokkasten unter einer zu dicken Farbschicht verschwinden. Die Farbtrennkanten sind an allen Stellen messerscharf, und auch die umlaufende weisse Zierlinie ist deckend aufgebracht.

Ebenso tadellost ist die Bedruckung. Diese ist absolut gestochen scharf und lupenrein. Selbst die Griffe der verschiedenen Türen sind jeweils silbern abgesetzt. Einen kleinen Abzug gibt es für die leider nur aufgedruckte seitliche Loknummer. Es wäre durchaus angebracht gewesen, diese wie den Schriftzug «SBB – CFF» erhaben auszuführen.

Mechanik und Fahreigenschaften

Alle vier Achsen sind über den zentralen Motor, Kardanwellen und Getriebe angetrie-

ben. Die jeweils innen liegenden Achsen verfügen über je einen diagonal angeordneten Haftreifen. Die Lok läuft bereits mit sehr wenig Spannung seidenweich und praktisch ohne Geräuschentwicklung, so, wie es sich für ein zeitgemäßes Modell gehört.

Auf den ersten Blick etwas gewöhnungsbedürftig ist die Konstruktion der Drehgestelle: Der Drehgestellrahmen kann sich vertikal nicht bewegen und nur seitlich ausschwenken. Dies ermöglicht den exakt definierten schmalen Abstand zum Gehäuse und damit die bessere Nachbildung der Drehgestelle ohne Beschnitte auf der oberen Seite, um Kollisionen mit dem Lokkasten zu vermeiden. Damit sich das Modell auch unter eher schwierigen Modellbahnbedingungen mit nicht ganz vorgabegerechten Unebenheiten einsetzen lässt, kann sich der innere Teil mit Getriebe und Achsen auch vertikal bewegen. Diese Lösung ist nicht ganz neu, aber noch nicht so weit verbreitet. Der Kompromiss, dass sich dabei der Radsatz optisch nicht immer 100% hinter dem Achslager befindet, scheint verschmerzbar, zumal auf geradem Gleis und in der Vitrine alles korrekt angeordnet ist.

Elektronik

Die Anzahl der Lichtfunktionen des Modells ist für eine einfache Lokomotive doch beeindruckend. Der Autor zählt nicht wenige